

Trompete

Kein Musikinstrument hat sich im Laufe der Zeit so stark gewandelt wie die Trompete. Erwähnenswert ist, dass die frühesten Trompeten weder ein Mundstück noch einen Schalltrichter besaßen. Man blies nicht einmal hinein. Es handelt sich hierbei vielmehr um eine Art Megaphon, deren Zweck in der Verzerrung der Stimme des Spielers bestand.

Die Naturtrompete, die während der ganzen Barockzeit und sogar bis in die Mitte des 19. Jh. in Gebrauch war, hatte die Form der heutigen Fanfarentrompete. Nach der Erfindung des Ventils, um 1815, mit dessen Hilfe es möglich wurde chromatisch zu spielen, setzte sich die Ventiltrompete in der klassischen Musik immer mehr durch, während die barocke Naturtrompete zum reinen Signalinstrument der heutigen Fanfarentrompete degradiert wurde.

Zwei Typen von Ventiltrompeten sind heute im Gebrauch. Sie unterscheiden sich in der Bauart der sogenannten „Maschine“, womit der gesamte Ventilmechanismus bezeichnet wird. Auf der einen Seite ist hier die Dreh- oder Zylindermaschine, auf der anderen die Périnet-Maschine zu nennen. Heute werden im allgemeinen Trompeten mit Périnet-Maschinen verwendet. Früher, als diese Trompeten im deutschsprachigen Raum noch nicht sehr verbreitet waren, wurden sie auch untrefflicherweise als „Jazztrompeten“ bezeichnet, obwohl sie doch wesentlich älter sind als der Jazz. Die gesamte Entwicklung der Trompete, insbesondere der Ventile, führte dazu, dass dieses Instrument in fast allen Stilrichtungen der Musik (Klassik, Jazz, Pop, Volksmusik etc.) zu Hause ist.

Mit dem Unterricht auf der Trompete kann in der Regel im Alter von 8 bis 10 Jahren begonnen werden. Aber auch als Erwachsener ist ein Einstieg unproblematisch. In diesem Zusammenhang muss man unbedingt erwähnen, dass vor allem in den letzten Jahrzehnten bahnbrechende Methoden zum Erlernen des Instrumentes entwickelt wurden. Körperliche Voraussetzungen für das Erlernen des Trompetespielens gibt es nicht! Bei der oft gehörten Behauptung, die Anatomie würde besondere Fähigkeiten limitieren (dicke Lippen etc.), handelt es sich fast immer um ein vorgeschobenes Argument. Wie bei den meisten anderen Instrumenten sind melodisches wie rhythmisches Vorstellungsvermögen und die Kontrolle durch einen qualifizierten Lehrer notwendige Voraussetzung. Im Einklang mit etwas Fleiß kann die Trompete somit zu einem lebenslangen Begleiter werden.